

Mitteilungsblatt ISSUM

+ aktuell + unabhängig
lokal + wöchentlich

54. Jahrgang

Mittwoch, den 22. Oktober 2025

Woche 43

Jede Woche in Ihrem Briefkasten

Gemeinsam in Bewegung

2. Herbstlauf Niederrhein bringt die Region zum Laufen



Der 2. Herbstlauf Niederrhein war ein voller Erfolg, in diesem Jahr nahmen über 550 Sportlerinnen und Sportler an dem Lauf teil. Foto: Carsten Mathiaszyk

- Laufveranstaltung verbindet die Gemeinden Kerken, Issum und Rheurdt
- 72-jähriger Teilnehmer feiert seinen 500. Lauf
- „Der Herbstlauf Niederrhein zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinden und Vereine zusammenarbeiten“, sagte Dirk Möcking, Bürgermeister von Kerken.

Bewegung, Begeisterung und Gemeinschaft - das alles vereinte der 2. Herbstlauf Niederrhein, der am Sonntag zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus der Region zusammenbrachte. Bei besten Laufbedingungen starteten mehr als 550 Teilnehmende auf den landschaftlich reizvollen Strecken zwischen Kerken, Issum und

Rheurdt.

Ein besonderer Moment des Tages war der Auftritt des 72-jährigen Jürgen Metternich, der mit dem Herbstlauf seinen 500. Lauf absolvierte und dafür von Mitläuferten, Mitläufern und Zuschauenden gefeiert wurde.

Der Startschuss fiel erneut auf dem Gelände des TSV 95/10 Nieuukerk, wo sich Kinder, Familien, Freizeit- und Vereinssportlerinnen und -sportler zu einem gemeinsamen Laufevevent trafen. Vom Schüler- und Family-Run (3 km), Bambini-Lauf (400m) bis zum anspruchsvollen 5- und 10-km-Hauptlauf war für jedes Leistungsniveau etwas dabei.

Wie bereits im Vorjahr unterstützte die Westenergie den Lauf als

Hauptsponsor und übernahm die Startgebühren für alle Teilnehmenden unter 18 Jahren. „Solche Veranstaltungen fördern den Zusammenhalt und die Begeisterung für Bewegung - besonders bei jungen Menschen“, sagte Frithjof Gerstner, Westenergie-Kommunalmanager.

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen heute gemeinsam aktiv waren und wie viel Freude und Energie dieser Tag in die Region gebracht hat“, sagte Michael Schlimmat, Projektverantwortlicher von bunert Events. „Der Herbstlauf verbindet Sport, Gemeinschaft und ein tolles Miteinander - genau das macht dieses Event so besonders.“

Bestzeiten erzielten beim 2.

Herbstlauf Niederrhein Jan-Niklas Peplau, der nach 17:17 Min. beim 5-km-Lauf ins Ziel kam. Ihm folgten Christian Ott (17:53 Min.) und Johannes Melter (17:58 Min.). Bei den Damen belegte Klara Bremenkamp mit 19:57 Min. den ersten Platz. Ihr folgten Anastasia Fiedler (20:57 Min.) und Leonie Löll (22:54 Min.). Nach zehn geläufenen Kilometern überquerte Pierre Grandin mit einer Zeit von 31:54 Min. die Ziellinie. Den zweiten Platz belegte Tomasz Uryga 35:39 Min. gefolgt von Eric Dieck 37:37 Min. Bei den Läuferinnen belegte Sabine Casimir mit 47:03 Min. den ersten Platz. Ihr folgten Laura Ingenillem (47:22 Min.) und

Fortsetzung auf Seite 3

Ordentliche Mitgliederversammlung des SV Issum

Der SV Issum veranstaltet am Samstag, 8. November, um 19:30 Uhr seine ordentliche Mit-

dersammlung im Vereinsheim, Am Sportplatz 15, 47661 Issum.

Eingeladen sind alle Mitglieder. Begründete Anträge sind schriftlich bis zum 1. November beim

1. Vorsitzenden - Frank Wanner, Postfach 11 15, 47653 Issum - einzureichen.

Einbruch in Kindergarten: Unbekannte Täter entwenden Bargeld und Laptop

Issum-Sevelen. Im Zeitraum von Freitag (10. Oktober), 20 Uhr und Sonntag (12. Oktober), 10 Uhr kam es an der Feldstraße in Issum zu

einem Einbruch. Ein oder mehrere Täter beschädigten ein Fenster eines Kindergartens und drangen so in die Räumlichkeiten vor. Aus

diesen entwendeten die Täter einen Laptop sowie einen Geldbetrag in unbekannter Höhe, bevor Sie sich von der Örtlichkeit ent-

fernten. Die Kripo Geldern hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Zeugenhinweise unter 02831 1250 entgegen. (pp)

Verkaufsautomat aufgehobelt: Täter entwenden keine Wertgegenstände

Issum-Sevelen. Im Zeitraum von Samstag (11. Oktober), 19:32 Uhr und Sonntag (12. Oktober), 10 Uhr hebten unbekannte Täter einen Verkaufsautomaten für Lebens-

mittel auf. Nach aktuellem Kenntnisstand geht die Polizei davon aus, dass der oder die Täter keine Wertgegenstände entwendeten. Ob der beschriebene Sachverhalt

in Verbindung zu einem Einbruch in einen Kindergarten in Issum steht (siehe dazu die Pressemeldung: Issum - Einbruch in Kindergarten: Unbekannte Täter entwen-

den Bargeld und Laptop) ist Teil der aktuell laufenden Ermittlungen der Kriminalpolizei. Hinweise nimmt die Kripo Geldern unter 02831 1250 entgegen. (pp)

Jetzt Blut spenden und Versorgung sichern

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf

Mittwoch, 22. Oktober, 16 bis 19:30 Uhr

47661 Issum, Sevelen Bürgerhaus, Dorfstr. 55

Halsweh, Husten, laufende Nase - viele Menschen kämpfen derzeit mit Atemwegsinfekten. Schon lan-

ge vor Beginn der eigentlichen Winterzeit breiten sich Erkältungserkrankungen deutlich aus. Das Robert Koch-Institut (RKI) verzeichnet aktuell einen starken Anstieg: Rund 7,1 Millionen Menschen in

Deutschland sind von Atemwegsinfektionen betroffen.

Nach einem Sommer mit stabilen Blutspenderzahlen geraten die Blutspendetermine nun zunehmend ins Stocken. Damit schwerkranke und verletzte Patientinnen und Patienten auch im Herbst zuverlässig mit lebenswichtigen Blutpräparaten versorgt werden können, ruft der DRK-Blutspendendienst zur Blutspende auf.

Wer gesund ist und sich fit fühlt, sollte jetzt bitte Blut spenden!
So einfach geht's:

- **Termin reservieren:** Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline **0800 11 949 11** lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- **Gesund zur Spende:** Spenden

darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt - eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.

- **Bitte mitbringen:** Personalausweis oder Führerschein.
- **Vorbereitung:** Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- **Dauer:** Rund eine Stunde Zeit einplanen - die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- **Stärkung danach:** Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Herzliche Grüße
Ihr Team des DRK-Blutspendendienstes West

PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA



Fortsetzung der Titelseite

Sabine Schenk (48:21 Min.). Neben den sportlichen Erfolgen sorgte ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Verpflegungsständen und Aktionen für Kinder für beste Stimmung. Zahl-

reiche Zuschauerinnen und Zuschauer feuerten die Läuferinnen und Läufer entlang der Strecke an. „Der Herbstlauf Niederrhein zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinden und Vereine

zusammenarbeiten“, sagte Bürgermeister Dirk Möcking. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Herzblut in der Organisation steckt und wie sehr die Veranstaltung die Region bewegt -

im wahrsten Sinne des Wortes. Dieses Miteinander macht den besonderen Charakter des Herbstlaufs aus und zeigt, dass Sport weit mehr ist als nur Wettbewerb.“



KIRCHE

Katholische Kirchengemeinde St. Anna Issum-Sevelen

Gottesdienste

Samstag, 25. Oktober

15 Uhr - St. Nikolaus Kirche: Trauung des Paares Katharina Kaiser und Lars Gemmer

18:30 Uhr - St. Nikolaus Kirche: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
Kollekte: Weltmissionssonntag

Sonntag, 26. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr - St. Antonius Kirche: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder, anschl. Kirchenkaffee

18 Uhr - St. Nikolaus Kirche: Rosenkranzandacht - **entfällt**
Kollekte: Weltmissionssonntag

Montag, 27. Oktober

19 Uhr - Oermter Marienberg: Eucharistiefeier in der Schönstatt-Kapelle

Dienstag, 28. Oktober

9 Uhr - St. Antonius Kirche: Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Rosenkranzgebet

18 Uhr - St. Nikolaus Kirche: Ro-

Rosenkranzandacht

Donnerstag, 30. Oktober

9 Uhr - St. Nikolaus Kirche: Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Rosenkranzgebet

Freitag, 31. Oktober - Reformationstag

15 Uhr - St. Antonius-Haus: Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der Kapelle

Samstag, 1. November - Allerheiligen

9 Uhr - St. Nikolaus Kirche: Eucharistiefeier, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof

11 Uhr - St. Antonius Kirche: Beginn auf dem Alten Friedhof mit der Gräbersegnung, anschl. Messe in der Kirche, mitgestaltet vom Männergesangsverein aus Uedem und Sevelen, anschl. Gräbersegnung auf dem Neuen Friedhof.

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa

Sonntag, 2. November, 31. Sonntag im Jahreskreis - Allerseelen

9 Uhr - St. Antonius Kirche: Eu-

charistiefeier mit Verlesen der Verstorbenen des letzten Jahres

11 Uhr - St. Nikolaus Kirche: Eucharistiefeier mit Verlesen der Verstorbenen des letzten Jahres

Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa

Aus dem Leben der Gemeinde

Seelsorgeteam Sankt Anna:

Dechant Stefan Keller, Neustraße 22, Tel. 02835 445761 oder 0173 9217868

Diakon Helmut van den Berg, Bahnstraße 4, Tel. 02835 1774

Diakon Martin Deckers, Unterstraße 4, Tel. 02835 6848

Diakon Alfred Weggen, Vogt-von-Belle-Platz 3, Tel. 02835 1336

Pastoralreferent Raphael Runde, Neustraße 22, Tel. 0174 637 03 88

Rosenkranzandacht / Rosenkranzgebet

Zu den Rosenkranzandachten laden wir im Monat Oktober in Issum sonntags und dienstags jeweils um 18 Uhr und zum Rosenkranzgebet donnerstags nach

der 9 Uhr Messe in die St. Nikolaus Kirche ein.

In Sevelen wird der Rosenkranz jeden Dienstag nach der 9 Uhr Messe gebetet.

Seniorentreff in Sevelen

Der Seniorentreff trifft sich jeden Donnerstag um 14:30 Uhr im Pfarrheim in Sevelen. Das nächste Treffen ist am 30. Oktober. Herzlich willkommen!

Einladung zum Kirchenkaffee

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder zum gemütlichen Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst am 26. Oktober um 10 Uhr in Sevelen. Das Kirchenkaffee bietet eine wunderbare Gelegenheit sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und die Gemeinschaft in unserer Kirche zu stärken. Der Lekturenkeis freut sich auf Ihr Kommen!

Kfd Sevelen

Die katholische Frauengemein-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

KIRCHE

schaft in Sevelen lädt alle Mitglieder und interessierten Frauen der Gemeinde zu einem unterhaltsamen Nachmittag im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein. Der Termin ist Sonntag, 9. November, um 15 Uhr in der Aula des St. Antonius Hauses (Altenheim) in Sevelen. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Nachmittag mit unseren Gästen. Für Kaffee und Kuchen erheben wir einen Unkostenbeitrag von 7 Euro.

Einladung an die Menschen unserer Gemeinde, die im letzten Jahr und in den vorletzten Jahren einen nahestehenden Angehörigen verloren haben

Der November steht in unseren

Der November steht in unseren Kirchen im Zeichen besonderen Gedenkens unserer lieben Verstorbenen. In diesem Bewusstsein laden die Gruppen „Trauerbegleitung“ der Pfarrgemeinde St. Anna Issum-Sevelen und der evangelischen Kirchengemeinde Issum alle Angehörigen zu einem gemeinsamen kleinen Frühstück am Sams-

tag, 8. November, um 9:30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus in Issum, Gelderner Straße 20 ein. Wenn Sie teilnehmen möchten, gerne auch mit Begleitung, melden Sie sich bitte bis zum 5. November im katholischen Pfarrbüro telefonisch an, Tel. 02835 95606 oder stannassisum@bistum-muenster.de. Wir bieten eine Fahrelegenheit an; wenn Sie diese in Anspruch nehmen möchten, teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung mit.

bitte bei den
Allseelen

Allerseelen
In den Messen am Sonntag, 2. November, werden die Namen der Verstorbenen vorgelesen, die im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde katholisch beerdigt wurden.

Offene Kirchen

Öffene Kirchen
Die Vorräume unserer Kirchen sind zum persönlichen Gebet an der Pieta in Sevelen oder der „Immerwährenden Hilfe“ in Issum an folgenden Tagen von 9 bis 17 Uhr geöffnet:

- in Sevelen: dienstags, mittwochs

und sonntags

- in Issum: donnerstags, freitags und sonntags

Kath. öffentliche Bücherei St. Antonius Sevelen

Neben neuen Bilderbüchern finden Sie bei uns Romane, Krimis, Kinderbücher, Kindersachbücher, Tiptoi-Bücher, Jugendbücher sowie Hörbücher, Hörspiele und DVDs. Die Bücherei hat an folgenden Tagen geöffnet:

den Tagen geöffnet:
sonntags 10:30 bis 12 Uhr, mon-
tags 17 bis 18:30 Uhr und don-
nerstags 16 bis 17:30 Uhr

An Feiertagen ist die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ki-IsS Second-Hand-Shop in Issum, Kapellener Straße 2

Sum, Kapellenstrasse 2
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 12:30 Uhr, Dienstag und Mittwoch 15- bis 17:30 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 10 bis 12:30 Uhr

SCHUUB Second-Hand-Shop

Haushaltswaren, in Issum, Mit- telstraße 5

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 12:30 Uhr, Dienstag bis Freitag 15 bis 17:30 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 10 bis 12:30 Uhr

Ki-IsS Second-Hand-Shop in Sevelen, Nieukerker Straße 16

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 12:30 Uhr, Dienstag bis Freitag zusätzlich von 15 bis 17:30 Uhr

Sie möchten Ware abgeben?
Immer zu den Öffnungszeiten in
einem der Läden von Ki-IsS und in
SCHUUR

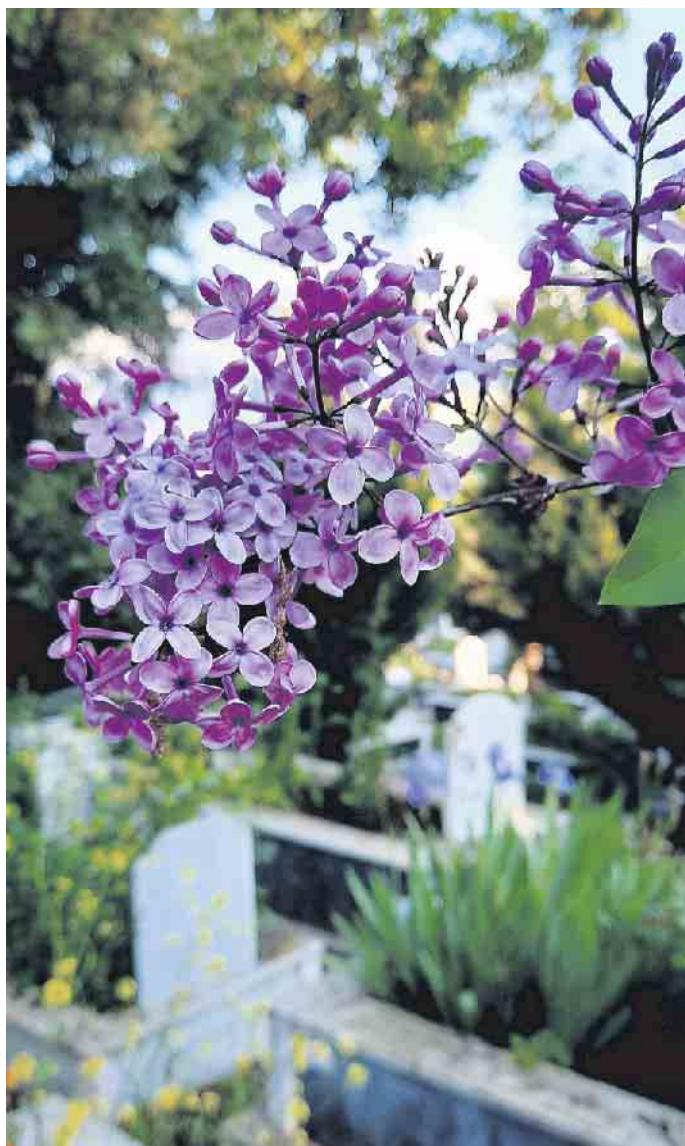
Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

E-Mail: stanna-issum@bistum-muenster.de. Tel. 95606

**in Sevelen - Marienstraße 21a:
Montag und Mittwoch: 9 bis 12**

**Montag und Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
in Issum - Neustraße 22: Don-**

WIR SIND NEUSTRASSE 22: Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 15 bis 17:30 Uhr

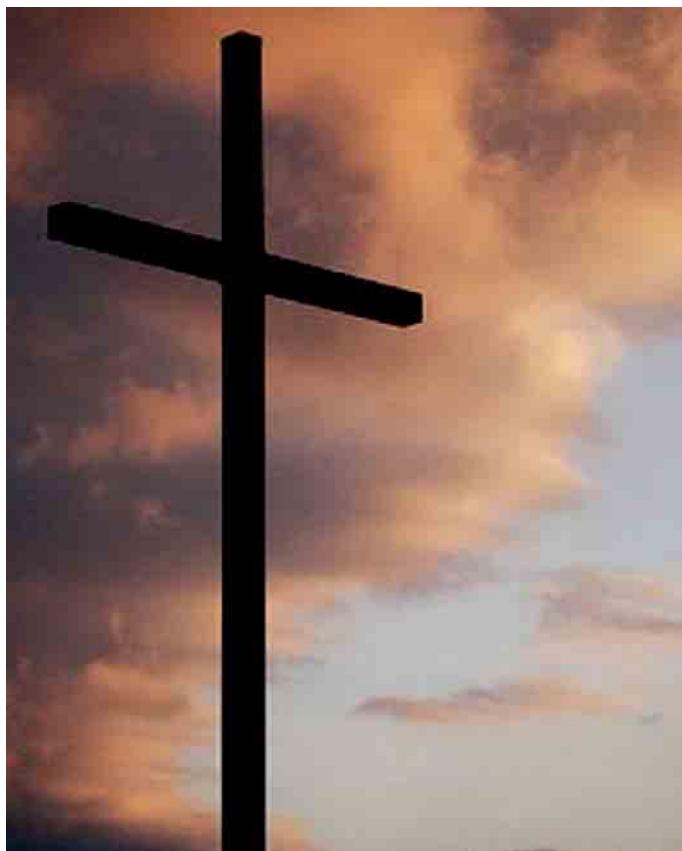


Evangelische Kirchengemeinde Issum

Wochenspruch: „Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“ (Jeremia

17,14)

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen:



gen:

Sonntag, 26. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr - Gottesdienst, Kirche, Pfarrerin Stürmlinger, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus

Montag, 27. Oktober

15 Uhr - Café Hoffnung
16:30 Uhr - Bücherei geöffnet
19:30 Uhr - AGO-Band

Dienstag, 28. Oktober

16:30 Uhr - Chorprobe Kinder- und Jugendchor, Gem.-Haus
17 Uhr - Bücherei geöffnet
19 Uhr - Yoga-Kurs, Kita

Mittwoch, 29. Oktober

19:30 Uhr - Kantorei, Gem.-Haus

Donnerstag, 30. Oktober

10 Uhr - Bücherei geöffnet
17 Uhr - Bücherei geöffnet

Freitag, 31. Oktober

15 Uhr - Kirchendetektive, Gem.-Haus
18 Uhr - regionaler Gottesdienst mit AGO-Band, Kirche, regionales Team

Sonntag, 2. November (20. Sonntag nach Trinitatis)

9:30 Uhr - Gottesdienst „Erkennen“ mit dem Bücherei-Team, Kirche, Pfarrerin Brück
10:30 Uhr - Bücherei geöffnet

10:30 Uhr - Gemeindeversammlung, Gem.-Haus

Unsere Homepage:

www.evangelischekircheissum.de
Hier finden Sie weitere Informationen und Beiträge, u.a. auch Predigten zum Herunterladen bzw. Hören!

Pfarrerin Yvonne Brück, Schulstr. 2 ist unter Tel. 446 765 / yvonne.brueck@ekir.de erreichbar.

Gemeindebüro, Schulstr. 6, Tel. 445 414 / issum@ekir.

Öffnungszeit: Montag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr. Bitte melden Sie sich außerhalb dieser Zeiten gerne schriftlich, per E-Mail oder auf dem Anrufbeantworter - die Mitarbeiterin des Gemeindebüros wird möglichst zeitnah antworten.



Christliche Gemeinde Issum

Mühlenstraße 10 b

„Wenn ich zu dir bete, erhörst du mich; du machst mir Mut und gibst mir Kraft.“ Psalm 138, 3 (Übersetzung Neues Leben)

Herzlich willkommen zu folgen-

den Begegnungen in der kommenden Woche:

Sonntag, 26. Oktober

10:30 Uhr - Gottesdienst

Freitag, 31. Oktober

17 Uhr - Jungpfadfinder/Wölfe-

linge

19 Uhr - Pfadfinder

Die Pfadfindergruppen treffen sich nach den Herbstferien wieder im Gemeindehaus, nicht mehr in der Jurte!

Auf der Internetseite christliche-gemeinde-issum.de gibt es weitere Informationen zur Gemeinde, es stehen auch Predigten vergangener Gottesdienste zum Nachhören bereit.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
ISSUM
+ aktuell + unabhängig
lokal + wöchentlich
Jede Woche in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Sheryl Alonso Martinez

FON 02241 260-182

E-MAIL s.alonso-martinez@rautenberg.media

Online-Vortrag der Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe am 28. Oktober

Demenzsensible Kommunikation - Umgang mit herausforderndem Verhalten

Manchmal werden betreuende Angehörige und nahestehende Personen mit Aggressionen und unbegründetem Abwehrverhalten konfrontiert. Dies wird vielfach als „herausforderndes Verhalten“ bezeichnet.

Es kann den Alltag für alle Beteiligten sehr erschweren. Bewährte Methoden der Profis können auch in der Angehörigen-Pflege und -Betreuung hilfreich sein. Oftmals gibt es Möglichkeiten einer deeskalierenden Kommunikation.

Die öffentliche Online-Info-Veranstaltung der Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe zum Thema „Demenzsensible Kommunikation - Umgang mit herausforderndem Verhalten“ findet am Dienstag, 28. Oktober, von 18 bis 19:30 Uhr als Videokonferenz statt. Einladungen sind alle im häuslichen Umfeld Pflegenden sowie am Thema Interessierte. Die Referentin Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen wird Grundlagen der demenzsensiblen Kommunikation und Methoden im Umgang mit herausforderndem

Verhalten erläutern. Sie ist Gerontologin und Fachbuchautorin, erklärt praxisnahe Methoden und beantwortet gerne Fragen dazu. Diese Veranstaltung ist ein kostenfreies Angebot. Jeder Teilnehmende erhält nach Anmeldung eine E-Mail mit Einladungs-Link. Anmeldungen bis zum 24. Oktober an die einzelnen Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe:

Kreise Steinfurt, Wesel, Borken, Kleve und Viersen: Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen (025 54) 91 76 11 und (015 90) 18 17 957, E-

Mail-Kontakt:
h.e.philipp-metzen@alzheimer-nrw.de

Münster: Christiane Appel (01 59) 06 25 95 56 und (0159) 06 25 95 56, E-Mail-Kontakt:
pflegeselbsthilfe@alzheimer-muenster.de

Kreis Warendorf: Christiane Appel (0176) 55 22 67 06, E-Mail-Kontakt:
christiane.appel@alzheimer-warendorf.de

Unbekannte Täter entwenden Sattelzugmaschine: Zeugen gesucht

Weeze Im Zeitraum von Sonntag (5. Oktober), 18 Uhr und Montag (6. Oktober), 5 Uhr kam es am Holtumsweg in Weeze zu einem Diebstahl. Ein oder mehrere Täter entwendeten eine

Sattelzugmaschine einschließlich Anhänger. Die Zugmaschine vom Hersteller DAF, die in Fahrtrichtung Willy-Brandt-Ring abgestellt gewesen war, trug zum Tatzeit-

punkt das niederländische Kennzeichen „64BST5“, während am Anhänger das niederländische Kennzeichen „OT72TX“ angebracht war. Zu einem möglichen Inhalt des An-

hängers kann zum aktuellen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden. Zeugen werden gebeten sich unter 02823 1080 bei der Kripo Goch zu melden. (pp)

Wochenbilanz der Verkehrskontrollen

Kreis Kleve. Die Kreispolizeibehörde Kleve möchte verhindern, dass es aufgrund überhöhter oder nicht angepasster Geschwindigkeit zu Verkehrsunfällen kommt. Bei den Unfällen werden regelmäßig Personen schwer oder tödlich verletzt. Der Polizei, die in

der 41. Kw (6. bis 12. Oktober) erneut Kontrollen durchführte, ist die Einhaltung der Geschwindigkeit ein wichtiges Anliegen. Bei den durchgeführten Kontrollen mussten die eingesetzten Beamtinnen und Beamten 556 Geschwindigkeitsverstöße doku-

mentieren. Gegen die Straßenverkehrsordnung verstießen 19 Verkehrsteilnehmende, weil Sie Vorfahrt- oder Abbiegevergehen begingen, während 15 weitere Verstöße bei Rad- und Pedelecfahrenden festgestellt wurden. Außerdem wurden weitere 47 Ver-

stöße festgestellt, bei denen Verkehrsteilnehmende während der Fahrt mit Pkw oder Fahrrad elektronische Geräte nutzten. Im gesamten Kreisgebiet werden weiterhin Kontrollen zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden durchgeführt. (pp)

„Gewalt gegen Mädchen und Frauen“: Präventionsangebote von AWO und Polizei

Kreis Kleve. Mit dem Start in den November setzen das Familienbildungswerk AWO Kreisverband Kleve e.V. und die Kreispolizeibehörde Kleve ihr gemeinsames kostenloses Vortragsangebot fort. Am 3. November in Goch sowie am 4. November in Nütterden lautet das Thema der Vorträge „Gewalt gegen Mädchen und Frauen - Für ein sicheres Gefühl“. Bei den rund neunzigminütigen Vorträgen wird Kri-

minalhauptkommissarin Stefanie Bodden-Bergau, aus dem Bereich der Kriminalprävention, dabei u. a. über Möglichkeiten des Selbstschutzes und wirkungsvolles Verhalten in bedrohlichen Situationen berichten. Außerdem werden im Rahmen der Vorträge, bei denen Selbstbehauptung und Sensibilisierung im Mittelpunkt stehen, Informationen und geeignete Handlungsstrategien vermittelt.

Die genauen Rahmendaten für die beiden Vorträge lauten:
Montag, 3. November, 18 bis 19:30 Uhr, AWO Kita & Familienzentrum Nierspiraten, Goch (Kursnummer: K25-GF5)
Dienstag, 4. November, 18 bis 19:30 Uhr, Kita & Familienzentrum St. Barbara, Nütterden (Kursnummer: K25-GF6)
Die Anmeldung für die kostenlosen Vortragsangebote erfolgt über die Website des Familien-

bildungswerk des AWO Kreisverband Kleve (awo-kreiskleve.de/einrichtungen/familie/familienbildungswerk-fbw/anmelden/). Auch eine Anmeldung per E-Mail (awo-fbw@awo-kreiskleve.de) oder per Telefon (02821/7364727) ist möglich. Die Kursnummern (K25-GF5 oder K25-GF6) sind bei allen drei Anmeldemöglichkeiten anzugeben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. (pp)

Rund ums Reeser Meer

Die Rheinaue im Wandel der Zeit

Erleben Sie eine faszinierende Wanderung rund ums Reeser Meer und entdecken Sie die Rheinaue im Wandel der Zeit. Diese Route führt Sie durch eine beeindruckende Landschaft, die durch die dynamischen Veränderungen des Rheins geprägt

wurde.

Genießen Sie die vielfältige Natur und erfahren Sie mehr über die geologischen und ökologischen Entwicklungen dieser einzigartigen Region.

Die Wanderung erstreckt sich über ca. 11 km. Auch wenn die

Wanderungen nicht schwer ist, ist eine gewisse Ausdauer notwendig.

Hermann Reynders führt diese Wanderung am 2. November durch. Die Gebühr beträgt 9 Euro. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Wanderparkplatz am

Reeser Meer, Haffener Str.

Anmeldung zu allen Wanderungen:

SportBildungswerk Kleve,
02831 92830-21, info@sbw-kleve.de

Online unter:
www.sbw-kleve.de

Sparkasse Rhein-Maas: Erfolgreicher Schülervorlesewettbewerb „Op Stroels Ploatt“ im Schulzentrum Straelen



Thomas Linnenberg (hintere Reihe 2. v. l.) und Moderator Bernd Heines (hintere Reihe 1. v. l.) mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. Foto: Kulturring Straelen e. V.

STRAELEN. Mit insgesamt 36 Schülerinnen und Schülern der Katharinenenschule Straelen inklusive Teilstandort in Auwel-Holt, der Sekundarschule Straelen und dem Städtischen Gymnasium Straelen, startete der diesjährige Schülervorlesewettbewerb „Op Stroels Ploatt“ in die mittlerweile 43. Runde. Die jungen Nachwuchstalente im Alter von 9 bis 16 Jahren trugen im prall gefüllten Forum des Schulzentrums Straelens, dem Publikum und der Jury ihr bestes „Stroels Ploatt“ vor. Vorbereitet und organisiert wird dieser Wettbewerb zur Erhaltung der Straelener Mundart seit Beginn vom Arbeitskreis „Mundartfreunde Straelen“, dem Kulturring Straelen und der Sparkasse Rhein-

Maas. Die fachkundige Jury, bestehend aus Leni Brimmers, Claudia Kurfürst, Deli Goumans, Jürgen Coenes und Heiner Bons, hatten es auch in diesem Jahr wieder nicht leicht.

Bei den vorderen Platzierungen entschieden zumeist nur wenige Punkte, ob der erste, zweite oder dritte Platz belegt wurde. Manche Plätze wurden sogar doppelt belegt.

Die Moderation dieser Veranstaltung lag auch diesmal in den bewährten Händen von Bernd Heines vom Straelener Kulturring. In seinen Kurzinterviews mit den jungen „Ploattsprekern“ erfuhr das Publikum, wie sich die Kinder mit den Eltern und der Familie auf den

Wettbewerb vorbereitet hatten. Neben dem Dankeschön an die Jury wurde auch der Arbeitskreis der Straelener Mundartfreunde, in Persona mit Leni Brimmers, Anne Pasch, Marion van Huet und Bernd Heines, für die Auswahl und das Üben mit den Kindern gelobt und ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, - ohne deren jahrelanges Engagement diese Veranstaltung nicht denkbar ist. Zur Auflockerung der Veranstaltung gab es zwischen den einzelnen Vorlesegruppen Life-Musik von Duc Tran (Gitarre und Gesang - ehemaliger Schüler des Städtischen Gymnasiums).

Danach zeichnete Thomas Linnenberg, Marktbereichsleiter der Spar-

kasse Rhein-Maas in Straelen gemeinsam mit seiner Kollegin Claudia Gastens die Erstplatzierten der einzelnen Vorlesegruppen aus. Sie erhielten Geldpreise der Sparkasse für die jeweiligen Klassenkassen. Zusätzlich erhielten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler eine Lunchbox als Danke schön für die Teilnahme.

Die Platzierungen zum diesjährigen Wettbewerb sind wie folgt:
Erste Vorlesegruppe (Grundschule Klassen 3 + 4):

1. Platz: Jacob Frister, 2. Platz: Teo Verhaagh, 3. Platz: Kati Klink, 3. Platz: Noah Recktenwald

Zweite Vorlesegruppe (Grundschule Klasse 3 + 4):

1. Platz: Anna Josephine Hallen, 2. Platz: Jonas Weymans, 3. Platz: Hanna Hoffstadt

Dritte Vorlesegruppe (Sekundarschule und Gymnasium Straelen Klassen 5 + 6):

1. Platz: Frida Peun, 2. Platz: Jonathan Loy, 3. Platz: Nele Mülders, 3. Platz: Isabell Kollbach

Vierte Vorlesegruppe (Sekundarschule und Gymnasium Straelen Klassen 9 + 10):

1. Platz: Zwiegespräch von Mara van de Fen und Julian Seyer, 2. Platz: Lukas Niersmann, 3. Platz: Vivian Hemmerling

Die Erstplatzierten aus den jeweiligen Vorlesegruppen werden ihre Stücke beim „Meddeg op Stroels Ploatt“ am 16. November im Forum des Straelener Schulzentrums noch einmal vortragen. Mit dem Stroelse Ploatt Lied „Hey Stroele“ endete der diesjährige Wettbewerb.

Autofahren im Herbst

Sechs ADAC-Tipps für mehr Sicherheit



Im Herbst stellen starker Regen, rutschige Blätter, eine tiefstehende Sonne oder Nebel Autofahrende vor besondere Herausforderungen. Schlechtere Straßen- und Wetterverhältnisse, kürzere Tage sowie ein saisonbedingt dichterer Verkehr sorgen in dieser Jahreszeit für ein erhöhtes Unfallrisiko. Der ADAC Nordrhein empfiehlt, die Fahrweise den veränderten Bedingungen anzupassen und gibt sechs Tipps, worauf Autofahrende im Herbst achten sollten:

1. Fahrverhalten: Drei goldene Regeln beachten

Der ADAC Nordrhein rät: mehr Abstand halten, Geschwindigkeit reduzieren und Licht an. Auf nasser Fahrbahn verlängert sich der Bremsweg bei einer Vollbremsung mit 50 Kilometern pro Stunde im Vergleich zu trockenem Asphalt von 11 auf 20 Meter. Wenn zudem noch Herbstlaub oder verlorenes Erntegut (in ländlichen Gebieten) auf schon feuchte Straßen fallen, entsteht eine rutschige Mischung. In solchen Situationen können die Reifen den direkten Kontakt zur Straße verlieren. Auch Sicherheitsassistenten kommen in diesem Fall an ihre Grenzen.

2. Richtig reagieren bei Rutschgefahr

Wenn das Auto trotz angepasster

Fahrweise ins Rutschen gerät, empfiehlt der ADAC Nordrhein vier Schritte: Fuß vom Gaspedal nehmen, auskuppeln, gefühlvoll gegenlenken und bremsen. Mit etwas geringerer Geschwindigkeit lässt sich das Auto oft schon wieder besser kontrollieren. Reagiert das Fahrzeug nicht mehr, hilft nur eine Vollbremsung. Grundsätzlich gilt: Langsameres Fahren reduziert die Rutschgefahr.

3. Den richtigen Sicherheitsabstand wählen

Autofahrende müssen laut Straßenverkehrsordnung so viel Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten, dass sie das eigene Auto auch dann problemlos anhalten können, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unerwartet abbremst. Dafür gibt es keine vorgegebene Abstandsgröße - aber Faustregeln. Innerhalb von Städten und geschlossenen Ortschaften sollte der Abstand mindestens drei Fahrzeuglängen betragen. Auf Autobahnen und Landstraßen heißt die Faustregel „Halber Tacho“, das bedeutet: Wer zum Beispiel mit 100 Stundenkilometern fährt, der sollte 50 Meter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Autofahrende können den Sicherheitsabstand auch mit der Zwei-Sekunden-Regel kontrollieren.



Dabei sucht man sich einen markanten Punkt am Fahrbahnrand und zählt langsam „21, 22“, sobald das vorausfahrende Fahrzeug diesen Punkt passiert hat. Erst nach zwei Sekunden sollte man selbst an dieser Stelle vorbeifahren. Sonst ist der Abstand zu gering. Wichtig: Bei extremen Verhältnissen wie Starkregen oder Nebel sollten Autofahrende nicht mehr den halben Tacho als Anhaltspunkt für den Abstand zu wählen. Die vom ADAC empfohlene Faustformel lautet dann: Geschwindigkeit gleich Abstand.

4. Faustregeln für die passende Geschwindigkeit kennen

Sobald der Scheibenwischer bei Regen auf die höchste Stufe gestellt werden muss, sollten Autofahrende laut ADAC nur noch maximal 80 km/h fahren.

Besonders in den Morgen- und Abendstunden können im Herbst zudem plötzlich auftretende Nebelbänke die Sichtverhältnisse stark beeinträchtigen. Auch dann heißt es: Fuß vom Gas. Sinkt die Sichtweite durch Nebel oder Starkregen auf unter 50 Meter, muss die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h.

5. Abblendlicht besser manuell einschalten

Viele Autofahrende verlassen sich auch in der dunklen Jahreszeit auf die Lichtautomatik, die das Abblendlicht selbstständig aktiviert. Doch aufkommende Nebelbänke erkennt der Lichtsensor teilweise nicht. Deshalb rät der ADAC Nord-

rhein, das Abblendlicht am besten manuell einzuschalten. Wenn die Sichtweite durch Nebel oder Regen weniger als 150 Meter beträgt, können die Nebelscheinwerfer helfen. Die Nebelschlussleuchte darf inner- wie außerorts nur bei Sichtweiten unter 50 Metern eingeschaltet werden. Haben sich die Sichtverhältnisse wieder verbessert, das Ausschalten nicht vergessen, um andere Verkehrsteilnehmende nicht zu blenden.

6. Bei der Parkplatzwahl auf Bäume achten

Ob Kastanien, Eicheln oder Walnüsse, im Herbst können herabfallende Baumfrüchte für Schäden auf Motorhaube oder Autodach sorgen. Um Dellen im Fahrzeug zu vermeiden, sollten Autofahrende bei der Parkplatzsuche wälderisch sein. Weder Privatpersonen noch Städte oder Gemeinden sind dazu verpflichtet, Warnschilder aufzustellen oder Schadenersatz zu übernehmen, wenn herunterfallende Kastanien Schäden am Fahrzeug verursachen.

Herabfallende Baumfrüchte werden durch verschiedene Gerichtsurteile als „allgemeines Lebensrisiko“ bewertet. Die Teilkaskoversicherung kommt in der Regel nur für solche Schäden auf, die durch Sturmböen verursacht wurden (mindestens Windstärke 8). Eine Vollkaskoversicherung deckt einen Schaden durch Kastanenschlag in der Regel nur ab, wenn es sich um ein unvorhersehbares Ereignis handelt, das plötzlich auftritt. Dann wird der Schaden per Definition als Unfallschaden gehandelt. ADAC Nordrhein e.V.

Herbstputz im Nistkasten

Zwischen Brutsaison und Winterruhe sollten Vogelbehausungen gereinigt werden



In Nistkästen können sich Parasiten und Krankheitserreger vermehren. Deshalb ist es wichtig, sie regelmäßig zu reinigen. Foto: DJD/DJV/Sylvia Urbaniak

Die Brutsaison ist vorbei und aus den Vogelhäusern in Gärten und an Balkonen sind die letzten Mieter ausgezogen. Doch im kalten Winter werden die Behausungen von Vögeln, Siebenschläfer oder Fledermaus gerne als Unterschlupf genutzt - bevor dann im Frühling schon wieder der Nestbau beginnt. Der Herbst ist deshalb ein idealer Zeitpunkt für den Häuschenputz. Der ist notwendig, weil sich in den alten Nestern oft Parasiten wie Federläuse, Flöhe, Milben und Zecken breitmachen, die Vögel im Winter schwächen und im Frühjahr den neuen Nachwuchs gefährden können. Außerdem bauen die nächsten Vogeleltern ihr Nest einfach oben auf das alte. Dadurch wird der Platz im Nistkasten knapp und Räuber wie Katzen und Marder können leichter an Eier und Nestlingen gelangen.

Erst anklopfen, dann ausbürsten

Der Deutsche Jagdverband (DJV) empfiehlt, vor dem Putzen kurz anzuklopfen und das Häuschen vorsichtig zu öffnen. Denn schon ab September können Zwischengäste wie Siebenschläfer oder Haselmaus dort ihren Winterschlaf halten. Dann muss die Aktion in den Frühling verschoben werden. Ist der Nistkasten leer, sollte das gesamte alte Nest entfernt sowie Kot und Schmutz mit einem Handfeuer ausgebürstet werden. Bei Bedarf kann man die Brutöhle auch mit kochendem Wasser oder einer Kochsalzlösung ausspülen. Anschließend gründlich austrocknen lassen, bevor sie wieder verschlossen wird. Wichtig: Auf Rei-

nigungs- und Desinfektionsmittel verzichten, denn die „Chemiekuje“ kann den Tieren schaden.
Neue Nistkästen einfach selber bauen

Manchmal stellt sich beim Herbstputz auch heraus, dass der Zahn der Zeit am Nistkasten genagt hat und er beschädigt oder nicht mehr schön ist. Für geeigneten Ersatz gibt es eine große Auswahl fertiger Modelle zu kaufen. Mehr Spaß macht es oft, selbst zu Säge und Hammer zu greifen: Eine einfache und ausführliche Bauanleitung findet sich unter www.jagdverband.de. Gut geeignet ist 20 Millimeter dickes unbehandeltes Holz, etwa von Eiche, Robinie oder Lärche. Beim Anbringen sollte man darauf achten, dass der Nistkasten mindestens zwei Meter hoch hängt und das Einflugloch möglichst nach Osten oder Südosten zeigt, um vor der Witterung geschützt zu sein. Im Frühling ziehen dann neue geflügelte Mieter sicher gerne ein. (DJD).



Sauber und gut geschützt vor Witterung und Feinden sollte die Vogelbehausung sein. Foto: DJD/DJV

Wer seinen Nistkasten gut pflegt, kann sich über rege Nutzung und schöne Beobachtungen freuen. Foto: DJD/DJV

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

RAUTENBERG MEDIA

Gewitter in NRW

Das rät der ADAC Autofahrern, Campern und Radfahrern



Wenn der Deutsche Wetterdienst (DWD) starke Gewitter mit teils heftigen Regenfällen und Sturm böen in Nordrhein-Westfalen ankündigt, rät der ADAC in NRW Autofahrern zu besonderer Vorsicht und warnt vor schlechter Sicht und Aquaplaning. „Wer mit dem Auto unterwegs sein muss, sollte defensiv fahren, die Geschwindigkeit reduzieren, mehr Sicherheitsabstand halten und sich voll auf die Straße konzentrieren“, sagt ADAC Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold.

Regen

Sobald der Scheibenwischer auf die höchste Stufe gestellt werden muss, empfiehlt der ADAC, nur noch maximal 80 km/h zu fahren. Bei Sichtweiten von unter 50 Metern müssen Autofahrer auch bei Starkregen die Nebelschlussleuchte einschalten. Die maximale Höchstgeschwindigkeit beträgt auch auf Autobahnen dann nur noch 50 km/h. „Wir raten dazu, bei solch extremen Verhältnissen nicht mehr den halben Tacho als Anhaltspunkt für den Abstand zu wählen. Geschwindigkeit gleich Abstand, das ist wesentlich sicherer“, erklärt Suthold.

Bei heftigen Regenfällen steigt besonders auf Strecken mit viel Schwerlastverkehr die Gefahr für Aquaplaning. Wasser sammelt sich in Spurrillen und läuft nicht mehr schnell genug ab. Die Reifen können das Regenwasser bei hohen Geschwindigkeiten dann nicht mehr verdrängen, das Auto verliert den Kontakt zur Straße

und beginnt zu schwimmen. Der ADAC in NRW empfiehlt, in so einer Situation den Fuß vom Gas zu nehmen und keine abrupten Brems- oder Lenkmanöver zu machen. Drohendes Aquaplaning erkennen Autofahrer an Wassergeräuschen, Veränderungen der Motordrehzahl oder einer leichtgängigen Lenkung.

Sturm böen

Wird das Fahrzeug von einer Sturm böe erfasst, sollten Autofahrer laut ADAC kontrolliert ge genlenken. Das fällt bei niedrigen Geschwindigkeiten erheblich leichter. Außerdem wichtig: Baumreiche Strecken meiden und auf Brücken und in Wald schneisen die Hinweisschilder beachten.

Hier ist die Gefahr groß, von heftigen Böen erfasst zu werden. Besondere Vorsicht gilt auch beim Überholen von Lastwagen und Bussen. „Schon beim Eintauchen in den Windschatten des überholten Fahrzeugs verändert das Auto seine Richtung. Nach dem Überholvorgang wird es dann wieder voll vom Seitenwind erfasst“, warnt Suthold.

Besonders anfällig für Seitenwind sind Wohnmobile und Wohn wagen-Gespanne sowie Busse und Lkw. Diese Fahrzeuge können im schlimmsten Fall sogar umkippen.

Der ADAC in NRW rät, bei Ge witter mögliche Ablenkungsquellen wie laute Musik auszu schalten und auch auf das Telefonieren mit der Freisprecheinrichtung zu verzichten. Jederzeit

müsste mit umgestürzten Bäumen oder herabfallenden Ästen gerechnet werden. Zudem könnten andere Verkehrsteilnehmer bei Starkregen oder Sturm böen plötzlich anders reagieren als erwartet.

Blitzeinschlag

Sollte der Blitz ins Auto ein schlagen, was äußerst selten vorkommt, wirkt die Karosserie als sogenannter Faradayscher Käfig. Dieser leitet die elektrische Entladung um die Insassen herum. Im Innenraum sollte man nach dem Blitzeinschlag keine Metallteile berühren, die mit der Karosserie in Verbindung stehen. Bei der heute üblichen Kunststoffauskleidung ist das aber kein großes Problem. Als Parkplatz sollte man sich während eines Gewitters keine erhöhten Punkte aussuchen. Fenster sowie Schiebedach schließen und alle Antennen (soweit möglich) einziehen.

Im Cabrio

Cabrio-Fahrer sollten bei Gewitter das Verdeck vollständig schließen. Dann funktioniert auch hier das Prinzip des Faradayschen Käfigs. In nahezu jeder Verdeck-Konstruktion gibt es sogenannte Stangen aus Metall, die einen Einschlag zum Boden ableiten. Auch Windschutzscheibenrahmen, Über rollbügel und Verdeck-Mechanik wirken mit.

Camper

Campern rät der ADAC in NRW,

offene Fenster, Türen und Klapp dächer zu schließen, auf Ge schirrspülen oder Duschen zu verzichten und das 230-Volt Kabel außen am Wagen ab zu ziehen (Gefahr der Überspannung).

Außerdem sollte man keine metallischen Teile der Einrichtung anfassen und den Kopf aus dem Dachbereich raus halten. Einen sicheren Aufenthalt bietet in jedem Fall die Fahrerkabine. Ein Fahrzeug mit Kunststoffaufbau ohne Metallgerippe oder Metall geflecht in den Außenwänden bildet hingegen keinen Faraday schen Käfig und daher auch kei nen Schutz gegen Blitzschlag.

Radfahrer und Fußgänger

Fahrradfahrer haben keinen schützenden Käfig um sich. Im Fall eines Gewitters mit Blitz und Donner sollten Radfahrer wie auch Fußgänger im Freien generell hohe Standorte wie Berge und Hügel, aber auch Bäume, Masten sowie Metall konstruktionen wie Zäune oder Gitter meiden. Der ADAC in NRW rät: Keinesfalls den höchsten Punkt im Gelände bilden, ab steigen und ausreichend Ab stand vom Fahrrad halten. Wenn möglich sollte man sich unter einer Brücke oder einem Vor dach unterstellen. Für Radfahrer sind allerdings grundsätzlich eher Gegenstände auf der Straße, Hagel oder schlechte Sicht gefährlicher als der Blitz selbst. ADAC Nordrhein e.V.

50 Jahre KSB Wesel

Ein Jubiläum voller Glanz, Sport und Gemeinschaft



Mit einem festlichen Abend im Weseler Bühnenhaus feierte der Kreissportbund Wesel e. V. am Freitag, 26. September, sein 50-jähriges Bestehen. Rund 350 geladene Gäste aus Sport, Politik und Gesellschaft erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das eindrucksvoll zeigte, wie vielfältig und lebendig die Sportlandschaft im Kreis Wesel ist.

Zu den namhaften Ehrengästen zählten die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, der Präsident des Landessportbundes, Stefan Klett, die Landtagsabgeordnete Charlotte Quik sowie Landrat Ingo Brohl. Frau Milz und Herr Klett würdigten in ihren Grußworten die Arbeit des KSB Wesel als unverzichtbare Stütze für die Sportvereine der Region und betonten den hohen Stellenwert von Ehrenamt, Bewegung und Gemeinschaft für die Gesellschaft. Das von Moderator

Dirk Elfgen geleitete Programm, mit Unterstützung der Geschäftsführerin und Organisatorin des Abends, Denise Boymann, verband gekonnt festliche Reden mit künstlerischen und sportlichen Showeinlagen: Von mitreißenden Tanzchoreographien der Gruppe „Champagne“ des 1. Voerde Tanzsportclubs und der Zumba-Gruppe des SV Concordia Ossenberg über die beeindruckende Einrad-Performance und Keulenjonglage des „Zirkus Butterfly“ der Zirkus-AG des KDGs bis hin zu Zauberkunst von Phil Schmitz reichte die Bandbreite. Mit einem multimedialen Rückblick auf die Entwicklung des KSB sowie einem spannenden Vortrag von Dr. Sören Wallrodt wurde auch die Brücke in die Zukunft des Sports im Kreis geschlagen. In der Pause bot sich bei Snacks und Getränken ein Austausch unter ehrenamtlich Engagierten an und das

Geschäftsstellenteam des KSB sorgte im Hintergrund mit Schüler*innen der Q1 des AVGs für einen reibungslosen Ablauf. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die feierliche Ernennung von Dieter Ellerbrock und Gisela Hinnemann zu Ehrenmitgliedern des KSB Wesel. Mit dieser Auszeichnung ehrte der Vorstand zwei Persönlichkeiten, die den Sport im Kreis Wesel über Jahrzehnte hinweg nachhaltig geprägt haben. Zusätzlich wurden die Sportvereine ausgezeichnet, die in diesem Jahr dem Qualitätsbündnis NRW beigetreten sind und auch alle ehrenamtlichen Referent*innen sowie Vorstandsmitglieder der Stadt- und Gemeindesportverbände bekamen eine gebührende Anerkennung. Die Mischung aus festlicher Würdigung, spannenden Einblicken und unterhaltsamen Showacts machte die Jubiläumsfeier zu ei-

nem unvergesslichen Abend. „Dieses Jubiläum zeigt, wie viel Herzblut, Engagement und Vielfalt im Sport unserer Region steckt“, resümierte KSB-Vorsitzender Gustav Hensel zum Abschluss.

Der KSB Wesel blickt nach diesem besonderen Jubiläum nicht nur stolz auf fünf erfolgreiche Jahrzehnte zurück, sondern mit Optimismus und Tatendrang in die Zukunft - ganz im Sinne seines Leitsatzes: „Sport verbindet.“



Neue Igellehr- und Lernpfade in Alpen

Wissen und Natur hautnah erleben

Die Igelfreunde Alpen NRW e. V. freuen sich, ein besonderes Natur- und Bildungsprojekt im Gemeindegebiet vorzustellen: Ab sofort laden zwei neu gestaltete Igellehr- und Lernpfade Groß und Klein zu einer spannenden Entdeckungsreise rund um den stacheligen Gartenbewohner ein.

Entlang der beiden Routen informieren insgesamt zwölf anschaulich gestaltete Tafeln über das Leben des Igels - von seiner Nahrung und Lebensweise über den Winterschlaf bis hin zu den Gefahren, die

er in unserer modernen Umwelt begegnet. Mit liebevollen Bildern und leicht verständlichen Texten wird Wissenswertes vermittelt und das Bewusstsein für den Schutz dieser faszinierenden Wildtiere gestärkt. Gefördert wurde das Projekt durch die LEADER-Region Niederrhein unter dem Motto „Natürlich lebendig“. Dank dieser Unterstützung konnten hochwertige Infotafeln erworben werden. Diese wurden vom Verein „Pro Igel e.V.“ entwickelt und konnten im Gemeindegebiet aufgestellt werden, die

den Igel als Teil unserer heimischen Natur für alle erlebbar machen. Die Igelfreunde Alpen NRW e. V. laden herzlich ein, die neuen Pfade zu besuchen - ob mit der Familie, der Schulkasse oder allein bei einem Spaziergang. Ein Ausflug, der nicht nur informativ, sondern auch ein Beitrag zum Naturschutz ist. Für weitere Informationen zu den Paden oder zu unserer Arbeit im Igel- und Wildtierschutz besuchen Sie unsere Website www.igelalpen.de oder folgen Sie uns auf Facebook.



Sperr-Notruf im Ausland

Was Reisende jetzt wissen sollten



Ob am Strand, im Straßencafé oder unterwegs: Wenn auf Reisen eine Zahlungskarte verloren geht oder gestohlen wird, ist schnelle Hilfe gefragt. Der zentrale Sperr-Notruf 116 116* ist rund um die Uhr erreichbar, auch aus dem Ausland.

Er sorgt dafür, dass Karten und Online- oder Telebanking-Zugänge umgehend gesperrt werden können. So ist man im Ernstfall schnell auf der sicheren Seite, denn jede Minute zählt, um finan-

ziellen Schaden und den Missbrauch persönlicher Daten zu verhindern.

Doch aufgepasst: Nicht alle ausländischen Mobilfunk- oder Festnetzanbieter unterstützen die Kurzwahl. In diesem Fall gibt es eine sichere Alternative: Der Sperr-Notruf ist zusätzlich unter der 030 4050 4050 erreichbar, eine reguläre Festnetznummer, die weltweit zuverlässig funktioniert.

Wichtig dabei: Für Anrufe aus dem

Ausland muss die richtige Ländervorwahl für Deutschland verwendet werden. Die bekannte „0049“ ist nicht überall gültig und kann in Ländern wie den USA oder Kanada beispielsweise „01149“ lauten. Eine hilfreiche Übersicht bietet der Sperr-Notruf hier:

https://www.sperr-notruf.de/download/Sperr-Notruf_116_116-Auslandsvorwahlen_fuer_Deutschland.pdf.

„Am besten beide Rufnummern samt korrekter Vorwahl für das

jeweilige Reiseland notieren und zusätzlich im Smartphone speichern. So ist man im Fall der Fälle gut vorbereitet, kann sofort reagieren und das Konto bleibt geschützt“, empfiehlt Sandra Königstein, Vorstandsvorsitzende des Sperr-Notrufs.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen.

Vortrag der Igelfreunde Alpen NRW e. V.

Mit großem Interesse besuchten Bürgerinnen und Bürger den Vortrag der Igelfreunde Alpen NRW e. V. zum Thema „Igel und Winterschlaf“ im Rathaus der Gemeinde Alpen. Die Veranstaltung bot spannende Einblicke in die Lebensweise des beliebten Stacheltieres und wichtige Tipps, wie man die Tiere in den kommenden Monaten sinnvoll unterstützen kann.

Die Vorsitzenden und aktiven Mitglieder des Vereins stellten anschaulich dar, wie Igel sich auf die kalte Jahreszeit vorbereiten, welche Gefahren ihnen dabei drohen und wie jeder Gartenbesitzer mit einfachen Maßnahmen einen wertvollen Beitrag zum Überleben der Tiere leisten kann. Besonders positiv wurde die Kombination aus Fachwissen und praktischen Ratschlägen aufgenommen.

Tipps für einen sicheren Winter

schlaf:

- Laubhaufen, Reisighaufen und Totholz dienen als ideales Winterquartier. Die Gärten bitte so naturnah wie möglich gestalten. Eine „unordentliche“ Ecke bietet viele Rückzugsmöglichkeiten für alle möglichen Tiere.
- Laubhaufen nicht mit Laubblättern oder Häckslern gefährden, Laub und Reisig nicht mehr umschichten.
- Achtsam im Garten arbeiten und vorher unter Büschen nachschauen.

Neben der theoretischen Wissensvermittlung stellte der Verein auch sein neues praktisches Igelnotfall-Set vor. Dieses Set enthält alle wichtigen Utensilien, um verletzten oder geschwächten Tieren im Ernstfall erste Hilfe zu leisten, bis fachkundige Hilfe erreicht wird. Dazu gehören unter ande-



rem: kleiner Leitfaden, Broschüre, Karton, Einmalhandschuhe, Zubehör zum Entfernen von etwaigen Fliegeneiern und Maden, Handtuch zum Verstecken, Packung geeignetes Futter. Alles ist praktisch in einer Tüte verstaut,

diese kann z. B. im Auto mitgeführt werden. Dieses Set gibt es gegen eine freiwillige Spende bei den Igelfreunden Alpen, am Empfang im Rathaus der Gemeinde Alpen und im Futterhaus Rheinberg.



Den richtigen Job finden

So gelingt die Orientierung

Die Wahl des passenden Berufs ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Vielen Menschen fällt es schwer, den passenden Job zu finden. Ob am Anfang der Karriere, nach dem Studium oder mitten im Berufsleben - die Suche nach dem idealen Arbeitsplatz ist oft mit Unsicherheit, Fragen und Zweifeln verbunden. Mit einer systematischen Herangehensweise und der richtigen Selbstreflexion kann jeder seinem beruflichen Ziel ein gutes Stück näherkommen. Zunächst ist es wichtig, sich intensiv mit den eigenen Interessen und Stärken auseinanderzusetzen. Wer sich fragt, was ihm wirklich Freude bereitet und in welchen Situationen er sich motiviert und leistungsfähig fühlt, schafft eine wichtige Grundlage für die berufliche Orientierung. Auch das Feed-

back von Freunden, Kollegen oder ehemaligen Lehrern kann dabei helfen, blinde Flecken zu erkennen und die eigenen Kompetenzen realistischer einzuschätzen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Auseinandersetzung mit den persönlichen Werten und Vorstellungen vom Arbeitsleben. Manche Menschen legen großen Wert auf Sicherheit und ein strukturiertes Arbeitsumfeld, andere suchen eher kreative Freiheit, Flexibilität oder Sinnhaftigkeit in ihrer Tätigkeit. Auch Fragen nach dem gewünschten Arbeitsort, der Work-Life-Balance oder der Teamkultur spielen hier eine Rolle. Wer weiß, was ihm im Job wichtig ist, kann gezielter nach passenden Arbeitgebern und Tätigkeiten suchen.

Neben der Selbstanalyse lohnt

sich ein Blick auf den Arbeitsmarkt. Welche Berufe sind gefragt, welche Branchen entwickeln sich positiv, wo gibt es Zukunftsperspektiven? Informationsquellen wie Berufsportalen, Karriereblogs, Messen oder Gespräche mit Fachleuten helfen, ein realistisches Bild von Tätigkeiten, Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten zu bekommen. Praktika, Neben-jobs oder ehrenamtliches Engagement können zusätzlich praktische Einblicke geben und den Entscheidungsprozess un-

terstützen. Oft ist es auch hilfreich, sich professionelle Unterstützung zu holen. Beratungen, Coaches oder Mentoren können neue Impulse geben, Potenziale aufzeigen und bei der Entscheidungsfindung helfen. Wichtig ist, sich Zeit zu nehmen und keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen. Der richtige Job ist selten das Ergebnis eines spontanen Impulses, sondern entsteht aus einem bewussten Prozess der Auseinandersetzung mit sich selbst und der Umwelt.



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Mitteilungsblatt Issum als

Reporter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Termin
auf Honorarbasis als freien Mitarbeiter

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnis

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Mitteilungsblatt Issum (m/w/d)

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 29. Oktober 2025
Annahmeschluss ist am:
23.10.2025 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no, NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT ISSUM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU Daniel Jansen
SPD Michael Petermann
FDP Thomas Pieper
Bündnis 90 / Die Grünen Frank Schulmeyer

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Issum. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärungen und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrcht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechtehaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sheryl Alonso Martinez
Fon 02241 260-182
s.alonso-martinez@rautenberg.media

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
mitteilungsblatt-issum.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Das
menschliche
Blut enthält
kleinste
Mengen Gold.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12,1
43 x 90 mm
ab **52,-**

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Auch als E-Paper: mitteilungsblatt-issum.de/e-paper
Mitteilungsblatt
ISSUM ➤ aktuell + unabhängig
lokal + wöchentlich
Jede Woche in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Mittwoch, 22. Oktober**Barbara-Apotheke**

Annastraße 1, 47608 Geldern, 02831/87277

Donnerstag, 23. Oktober**Römer-Apotheke OHG Neuhoff und Krug**

Römerstraße 16-18, 47495 Rheinberg, 02843/6116

Freitag, 24. Oktober**Adler-Apotheke OHG**

Hochstraße 75, 47665 Sonsbeck, 02838/91966

Samstag, 25. Oktober**Apotheke Borth**

Borther Straße 225, 47495 Rheinberg, 02802/1515

Sonntag, 26. Oktober**Apotheke 35 OHG Neuhoff und Krug**

Bahnhofstraße 38a, 47495 Rheinberg, 02843/904840

Montag, 27. Oktober**Einhorn-Apotheke**

Gelderstraße 8, 47495 Rheinberg, 02843/2274

Dienstag, 28. Oktober**Apotheke zur Herrlichkeit**

Vogt-von-Belle-Platz 6, 47661 Issum, 02835/4488050

Mittwoch, 29. Oktober**Cuypers Apotheke am Kapuziner Tor**

Ostwall 16, 47608 Geldern, 02831/9283050

Donnerstag, 30. Oktober**Glückauf-Apotheke OHG**

Moerser Straße 271, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/2218

Freitag, 31. Oktober**Barbara-Apotheke**

Annastraße 1, 47608 Geldern, 02831/87277

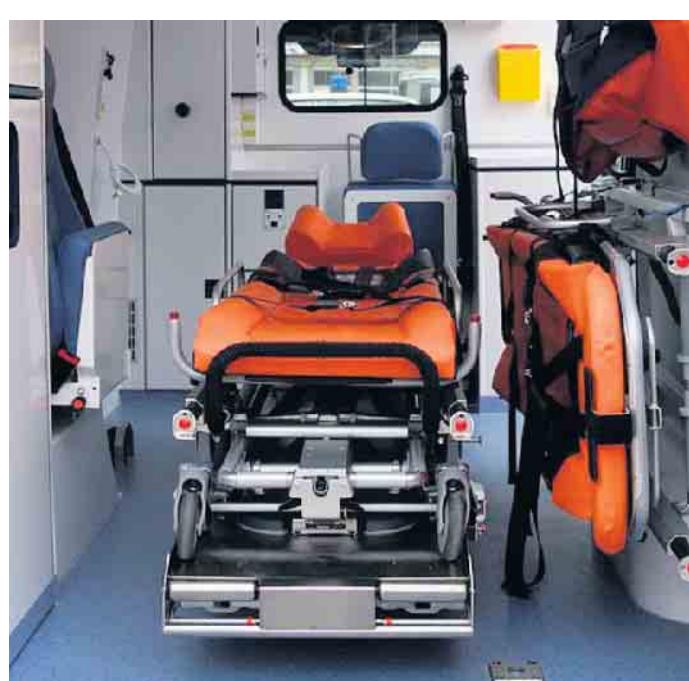
Samstag, 1. November**Geissbruch Apotheke**

Ferdinandstraße 3a, 47475 Kamp-Lintfort, 02842/8538

Sonntag, 2. November**Dorf-Apotheke Kapellen**

Lange Straße 3, 47608 Geldern, 02831/1340288

Notdienste jeweils 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Wasserwerk / Gasversorgung

02835 / 4489994

Störungsstelle RWE

0800 4112244

Gefahrenabwehr

Sofortige Unterbringung, Katastrophenhilfe, Munitionsfunde, Gewässerschäden durch Öl, Giftunfälle, u. a. während der Dienstzeiten

02835 - 10 16

Bereitschaftsdienst für Aufgaben der Gefahrenabwehr außerhalb

der Dienstzeiten

0173 2668400

Bitte rufen Sie nur in dringenden Fällen der Gefahrenabwehr an, wenn die Dringlichkeit nicht bis zu den Dienststunden der Verwaltung aufgeschoben werden kann.

Umwelttelefon

02835 - 10 16

Straßenbeleuchtung/Störungsmeldung

02835 - 10 52



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006



REGIONALES

Natur und Wald hautnah erleben

Erlebnistag für Kinder mit dem VfGuH



Waldlokation Grillplatz

Am 26. Oktober verwandelt sich der Grillplatz des Vereins für Gartenkultur und Heimatpflege (VfGuH) unterhalb der Mühle in SchäephuySEN in eine spannende Lern- und Spielwiese rund um Natur und Wald. Von 11 bis 16 Uhr haben Kinder bis 12 Jahren die Gelegen-

heit, einen erlebnisreichen Tag voller Spiele, Entdeckungen und kleiner Forscherabenteuer zu erleben. Auf dem Programm stehen zahlreiche Naturspiele, die neugierig machen und gleichzeitig vermitteln, wie vielfältig unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt ist.

Unter dem Motto „Naturdetektive auf Spurensuche“ werden die kleinen Besucherinnen und Besucher spielerisch an naturpädagogische Inhalte herangeführt:

Spuren lesen, Pflanzen enttarnen, Tierlaute zuordnen - und dabei schulen die Kinder ganz nebenbei

Beobachtungsgabe, Geduld und Teamgeist.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es gibt Snacks und kleine Stärkungen, damit Energie für die vielen Aktivitäten bleibt. Die Veranstalter bitten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um wetterangepasste Kleidung sowie eine ausreichende Trinkflasche, damit der Tag auch bei wechselndem Herbstwetter komfortabel bleibt. Wichtige Hinweise zur Anmeldung: Interessierte Eltern können ihre Anmeldung bis zum 23. Oktober an [veranstaltungen@vfguh-schae-phuysen](mailto:veranstaltungen@vfguh-schae-phuysen.de) senden. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und spannende Entdeckungen im Grünen.

Der Tag bietet eine ideale Gelegenheit, Natur und Wald spielerisch kennenzulernen, neue Freunde zu finden und die eigene Umwelt besser zu verstehen. Das Team des VfGuH freut sich darauf, mit den jungen Teilnehmenden einen lebendigen, lehrreichen und fröhlichen Tag im Freien zu gestalten - ganz im Sinne von Natur, Umweltbewusstsein und Heimatpflege. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Senioren und das Internet

Digitale Teilhabe im fortgeschrittenen Alter - VfGuH bietet Hilfe an

Die Digitalisierung erleichtert viele Lebensbereiche: Bilder mit der Familie per App teilen, Nachrichten verschicken, Bankgeschäfte online erledigen, im Netz einkaufen oder den Puls mit einem Fitnessarmband überprüfen - die Möglichkeiten erscheinen grenzenlos. Für jüngere

Generationen ist der Umgang mit Apps auf Smartphone oder Tablet selbstverständlich. Ältere Menschen fühlen sich oft abgehängt, weil heute vieles online geteilt wird. Selbst wenn sie ein Smartphone oder ein ähnliches Gerät besitzen, gelingt es ihnen häufig nicht, die

Informationen abzurufen. Der Verein für Gartenkultur und Heimatpflege SchäephuySEN (VfGuH) hat vor Kurzem die Dorf-App für SchäephuySEN eingeführt. In vielen Gesprächen wurde jedoch deutlich, dass insbesondere ältere Mitbürger die App gerne nutzen würden,

aber nicht wissen, wie sie funktioniert. Daher stand für den VfGuH schnell fest, Unterstützung anzubieten. Im November finden daher zunächst zwei Kurse für Senioren statt, in denen die Teilnehmenden die digitale Welt nähergebracht bekommen. Schwerpunktthemen sind der Umgang mit Social Media und nützlichen Apps. Der 1. Kurs findet am 6. November ab 17 Uhr im ZeitRAUM, Hauptstraße 39 in SchäephuySEN statt. Der 2. Kurs dann am 20. November ab 17 Uhr auch im ZeitRAUM. Die Kurse sind natürlich kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer sich digital fit genug fühlt und den VfGuH dabei unterstützen möchte, kann sich gerne unter veranstaltungen@vfguh-schae-phuysen.de melden.